Donnerstag den 13. März 1879.

Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das l. l. Landes- als Preshgericht in Strassachen zu Wien hat auf Antrag der l. l. Staatsanwaltschaft erkannt, daß die in der Nummer 9 der periodischen illustrierten Wochenschrift „Der Floh“ vom 1. März 1879 auf der dritten Seite enthaltene Abbildung mit der Aufschrift „Das jüngste Kind der Europa“ nebst dem zu derselben gehörigen Texte das Vergehen gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 303 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 4. März 1879. Weittenhiller m. p.
Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das l. l. Landes- als Preshgericht in Strassachen zu Wien hat auf Antrag der l. l. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in der Nr. 16 der periodischen Druckschrift „Wiener pikante Blätter“ vom 2. März 1879 unter der Aufschrift „Wiener Geschichten“ enthaltene Aufsätze in der Stelle von „Lesen Sie niemals“ bis „auf das Köpfchen zu streuen“ das Vergehen gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 303 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 4. März 1879. Weittenhiller m. p.

(1097—3) Nr. 1805.

Vicitations-Rundmachung

über die an den Reichsstraßen des Baubezirkes Laibach pro 1879 auszuführenden Conservations- und Reconstructionsbauten, dann Lieferungen.

Auf der Wienerstraße:

- 1.) Reconstruction der Geländer in Str.-Nr. 0—1/6 mit . . . 251 fl. 98 fr.
- 2.) Reconstruction des Brückels in Str.-Nr. 4/36—0/37 in St. Oswald mit . . . 822 fl. — fr.
- 3.) Auswechslung und Ausbesserung der Geländer in Str.-Nr. 3—4/33 links, dann in Str.-Nr. 4/37 am Utschalberge mit . . . 100 fl. — fr.
- 4.) Beistellung und Versekung von Handsteinen in Feusove in Str.-Nr. 2—3/41 mit . . . 120 fl. — fr.

Auf der Triesterstraße:

- 5.) Beistellung und Versekung der Handsteine in Str.-Nr. 1/7—4/7 mit . . . 124 fl. 08 fr.

Auf der Voiblerstraße:

- 6.) Reconstruction der Geländer von Str.-Nr. 3/7—4/12 mit . . . 440 fl. — fr.

Auf der Agramerstraße:

- 7.) Reconstruction des Durchlasses in Str.-Nr. 4/3—4 nächst dem Kreuz mit . . . 333 fl. 76 fr.
- 8.) Reconstruction des Kanals in Lauerza in Str.-Nr. 2—3/7 mit . . . 149 fl. 72 fr.

Wegen Uebernahme dieser vorangeführten Bauherstellungen wird die Minuendo-Vicitation im Amtskloale des Baudepartements der l. l. Landesregierung

am 22. März 1879

abgehalten werden.

Dieselbe wird um 9 Uhr vormittags beginnen und nach den einzelnen Objekten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Beifage eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5perz. Badium des Fiscalpreises von dem Objekte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginn der mündlichen Verhandlung zuhanden der Vicitations-Kommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer hierländigen öffentlichen Kasse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 5perz. Neugelde belegte und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehene Offerte sind bei dem genannten Baudepartement zu überreichen, werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse sowie die Kostenanschläge sammt den Plänen können vom 15. März 1879 an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden sowie auch am Vicitationsstage selbst bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Laibach am 8. März 1879.

Von der k. k. Landesregierung.

(957—3)

Nr. 85.

Rundmachung.

Die hohe l. l. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 23. Februar 1879, Z. 1467, nachstehende Kunstbauten an den Reichsstraßen des hierortigen l. l. Baubezirkes pro 1879 genehmiget, und zwar:

A. Auf der Triesterstraße:

- 1.) Eine Wandmauer im D. Z. 3—4/44 mit . . . 233 fl. 5 fr.
- 2.) Durchlaß und Leistenmauer im D. Z. 1—2/62 mit . . . 489 fl. — fr.
- 3.) Conservationsarbeiten im Einräumerhause am Smolevberge im D. Z. 1—2/70 mit . . . 135 fl. 71 fr.

B. Auf der Wippach-Görzerstraße:

- 4.) Wandmauer im D. Z. 2—3/4 mit . . . 322 fl. — fr.
- 5.) Durchlaß im D. Z. 3—4/11 mit . . . 110 fl. — fr.

C. Auf der Birnbannerstraße:

- 6.) Durchlaß im D. Z. 3—4/3 mit . . . 121 fl. — fr.
- 7.) Stützmauer im D. Z. 0—1/11 mit . . . 556 fl. — fr.
- 8.) Wandmauer im D. Z. 3—4/20 mit . . . 349 fl. — fr.
- 9.) Durchlaß im D. Z. 0—1/21 mit . . . 95 fl. — fr.
- 10.) Leistenmauer im D. Z. 1—4/25 mit . . . 525 fl. — fr.

D. Für alle Straßenzüge:

- 11.) das Straßenbauzeug mit . . . 211 fl. 92 fr.

Die diesbezügliche Minuendo-Versteigerung wurde von der gefertigten l. l. Bezirkshauptmannschaft auf den

24. März 1879,

um 9 Uhr vormittags, festgesetzt, und werden hiezu sämtliche Unternehmungslustige eingeladen.

Vor Beginn der mündlichen Verhandlung hat jeder Anwesende das 5perz. Badium aller jener Objekte, welche er zu übernehmen wünscht, nach obangeführten Fiscalpreisen entweder in österreichischen Banknoten oder in Staatsschuldverschreibungen, genommen nach dem Börsenkurse des Vicitationstages, dem l. l. Kommissär als Leiter der Verhandlung einzuhandigen. Offerte, mit 50 kr. Stempel und dem 5perz. Badium versehen, in welchen die Anbote mit Ziffern und Buchstaben angegeben werden müssen, sind vor der mündlichen Verhandlung in Vorlage zu bringen.

Die den obigen Bauten zugrunde liegenden Operate liegen in der hieramtlichen Kanzlei zur Einsicht auf, welche in den Amtsstunden genommen werden kann.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 28. Februar 1879.

(949—3)

Nr. 1401.

Vicitations-Rundmachung.

Die hohe l. l. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlasse vom 23. Februar 1879, Z. 1467, nachstehende Bauherstellungen an den Reichsstraßen des Baubezirkes Krainburg pro 1879 genehmiget, und zwar:

A. Auf der Voiblerstraße:

- 1.) Geländeraufstellung in Str.-Nr. 1—2/24 . . . 182 fl. 26 fr.
- 2.) Krainburger Savebrücke in Str.-Nr. 4/24—0/25 . . . 2195 fl. — fr.
- 3.) Geländer und Randsteinaufstellung in Str.-Nr. 2/41—2/53 . . . 451 fl. 59 fr.
- 4.) St. Anna-Brücke in Str.-Nr. 0—1/52 . . . 133 fl. 34 fr.

B. Auf der Kauerstraße:

- 5.) Durchlaß in Str.-Nr. 1—2/13 . . . 99 fl. 55 fr.
- 6.) Obenza, und 1. und 2. Langenbrücke im 3—4/19 und 0—1/20 . . . 226 fl. 89 fr.
- 7.) Geländer und Randsteinaufstellung . . . 500 fl. 64 fr.

C. Auf der Burzuerstraße:

- 8.) Mehrere Brücken in Str.-Nr. 4/11—3/30 . . . 944 fl. 37 fr.
- 9.) Geländer und Randsteinaufstellung . . . 401 fl. 26 fr.
- 10.) Gladnik-Brücke in Str.-Nr. 4/46—0/47 . . . 234 fl. 47 fr.
- 11.) Waldbrücke in Str.-Nr. 1—2/47 . . . 300 fl. 78 fr.
- 12.) Stütz- und Parapettenmauer in Str.-Nr. 2—3/55 . . . 187 fl. 09 fr.
- 13.) Straßenbauzeug und Requisiten . . . 96 fl. 20 fr.

Die diesfällige Vicitationsverhandlung wird am 22. März 1879

hieramts von 9 bis 12 Uhr vormittags abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Beifage eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5perz. Badium des Fiscalpreises von dem Objekte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei einer öffentlichen Kasse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte und mit dem 5perz. Neugelde belegte Offerte werden auch, jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Vicitation, angenommen.

Die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse sowie auch die sonstigen Bauacten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 28. Februar 1879.

(1110—1)

Nr. 511.

Rundmachung.

Vom gefertigten l. l. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die zur

Anlegung des neuen Grundbuches in der Katastralgemeinde Kronau

verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Judicationsflizze und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden, vom 16. März 1879 an die weiteren Erhebungen werden eingeleitet werden.

R. l. Bezirksgericht Kronau am 9. März 1879.

(996—1)

Nr. 2786.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekanntes Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuerdirections-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand, und zwar:

- 1.) Jakob Huber, Tischler, sub Post-Nr. 3680, an der Erwerbsteuer pro 1878 mit 6 fl. 93 fr.
- 2.) Josef Uchnach, Obstverkäufer, sub Post-Nr. 4227, an der Erwerbsteuer pro 1876 mit 3 fl. 39 1/2 fr. " do. 1877 mit 7 " 9 " " do. 1878 mit 6 " 93 "
- 3.) Anna Kovacic, Greisklerin, sub Post-Nr. 4496, an der Erwerbsteuer pro 1878 mit 6 fl. 93 fr.
- 4.) Christine Paier, Photographin, sub Post-Nr. 4611, an der Erwerbsteuer pro 1878 mit 6 fl. 93 fr.
- 5.) Terschan Helena, Schuhverkäuferin, sub Post-Nr. 4693, an der Erwerbsteuer pro 1878 mit 6 fl. 93 fr.

zu berichtigen, als im widrigen Falle die Pöschung ihrer Gewerbe von amtswegen veranlaßt werden wird.

Stadtmagistrat Laibach am 28. Februar 1879.

(883—3)

Nr. 179.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau
Ludovica Köllner (durch Dr. Klimosch
in Wien) zur Einbringung von
Wechselforderungen pr. 1150 fl. und
700 fl. sammt Anhang die executive
Feilbietung der dem Executen Herrn
Franz Victor Ritter von Langer ge-
hörigen, exec. gepfändeten und ge-
richtlich auf 3710 fl. bewertheten Fahr-
nisse, als: Pferde, Ochsen, Stiere,
Rühe, Kutschen, Wagen, Weinfässer u.,
bewilliget, und zu deren Vornahme
die Tagsatzungen auf den

21. März und

18. April 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, am Orte
der Fahrnisse in Boganz mit dem
Anhange angeordnet, daß die Pfand-
stücke nur bei der zweiten Feilbietung
auch unter dem Schätzungswerthe an
den Meistbietenden werden hintan-
gegeben werden.

Rudolfswerth am 18. Febr. 1879.

(1055—1)

Nr. 27,817.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur die exec. Versteigerung der dem
Lukas Poderzaj von Unterdupliz gehörigen,
gerichtlich auf 2902 fl. geschätzten Rea-
lität sub Urb.-Nr. 111, tom. I, fol. 118
ad Sittich reassumiert und hiezu die
Feilbietungs-Tagatzung auf den

26. März 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei dieser
Feilbietung auch unter dem Schätzungs-
werth hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

Laibach am 28. Dezember 1878.

(929—3)

Nr. 671.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird kund gemacht:

Die exec. Feilbietung der dem Franz
Premru von Porre zuzustehenden Rechte
zum Besitze der Bauarea-Parzelle Nr. 174
und 175 sammt darauf befindlichen Ge-
bäuden, der Grundparzellen Nr. 2043,
50 und 65, 1960, 19,529 und 1965
Steuergemeinde St. Veit, im Schätzwerthe
pr. 1320 fl., wegen aus dem Rückstands-
ausweise vom 19. September 1878 dem
hohen k. k. Aerar schuldigen 30 fl. 30 kr.
und der auf 7 fl. 11 kr. 5. W. adjustierten
und weiters auflaufenden Executionskosten
wird bewilliget, und zu deren Vornahme
die Tagsatzungen auf den

29. März,

29. April und

30. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr,
hiergerichts mit dem Besitze angeordnet,
daß obige Rechte bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über dem obigen
Schätzungswerthe, bei der letzten aber auch
unter demselben an den Meistbietenden
hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am
29. Jänner 1879.

(1054—1)

Nr. 28,136.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur hier die dritte exec. Verstei-
gerung der dem Johann Prinz von Jgg-
dorf gehörigen, gerichtlich auf 3683 fl. ge-
schätzten Realität sub Urb.-Nr. 159 ad
Sonnegg reassumiert und hiezu die Feil-
bietungs-Tagatzung auf den

26. März 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhange angeordnet wor-
den, daß die Pfandrealtät bei dieser Feil-
bietung auch unter dem Schätzungswerthe
hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

Laibach am 28. Dezember 1878.

(942—3)

Nr. 1355.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Großlaskiz die exec. Versteigerung
der dem Jakob Strach von Slovagora
gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätz-
ten, im Grundbuche ad Zobelberg sub
Rectif.-Nr. 340, tom. II, fol. 225 vor-
kommenden Realität bewilliget, und hiezu
drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar
die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

1. Mai

und die dritte auf den

31. Mai 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im
Amtslokale mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswerthe, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz am
24. Februar 1879.

(1002—3)

Nr. 629.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Adelsberg die exec. Versteigerung
der dem Johann Penko als factischem und
Mathias Penko als grundbüchlichem Be-
sitzer von Parje gehörigen, gerichtlich auf
695 fl. geschätzten Realität zu Rodocendorf,
sub Urb.-Nr. 20 ad St. Katharina-Gilt zu
Jgg, pcto. 41 fl. 39 kr. c. s. c. bewilliget,
und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen,
und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

29. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswerthe, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am
24. Jänner 1879.

(926—3)

Nr. 514.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird
kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des Johann
Bindar von Malensklivch (durch Herrn
Dr. Jarnit) die mit dem hiergerichtlichen
Bescheide vom 9. September 1878, Zahl
5345, und 13. Oktober 1878, Z. 6348,
auf den 20. v. M. angeordnete dritte exec.
Feilbietung der auf der Realität des Au-
gustin Ferjančič von Zagolje ad Trilleg
sub fol. 253 für Franziska Ferjančič aus
den Ehepacten vom 3. Juni 1861 haftenden
Hiratsgutsforderung pr. 550 fl. im
Reassumierungsrechte auf den

29. März 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
geordnet.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 28sten
Jänner 1879.

(921—3)

Nr. 253.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns-
dorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alex Paulin
von Birkenhof die exec. Versteigerung der
dem Josef Jünzger von Brezje gehörigen,
gerichtlich auf 10,600 fl. geschätzten Rea-
lität sub Urb.-Nr. 224 ad Herrschaft
Stein bewilliget, und hiezu drei Feilbie-
tungs-Tagatzungen, und zwar die erste
auf den

27. März,

die zweite auf den

28. April

und die dritte auf den

27. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswerthe, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am
20. Jänner 1879.

(1033—3)

Nr. 417.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alex Widiz
von Stolnik Nr. 13 (durch Dr. Pirnat
in Stein) die exec. Versteigerung der der
Helena Tauer in Stein gehörigen, ge-
richtlich auf 880 fl. geschätzten, im Grund-
buche der Spitalsgilt Stein sub Extr.-
Nr. 21 vorkommenden Realität zu Unter-
strajne und des auf 10 fl. geschätzten, im
Grundbuche der Herrschaft Wankendorf sub
Extr.-Nr. 715 eingetragenen Waldantheils
bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-
Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

26. April

und die dritte auf den

31. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei in Stein mit dem
Anhange angeordnet worden, daß die
Pfandrealtät bei der ersten und zwei-
ten Feilbietung nur um oder über dem
Schätzungswerthe, bei der dritten aber

auch unter demselben hintangegeben wer-
den wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 12ten
Februar 1879.

(930—3)

Nr. 548.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn
Franz Dreschel von Laibach die exec. Feil-
bietung der bei den Realitäten des Au-
dreas Miška von Erzel Nr. 25 ad Haas-
berg sub tom. C, pag. 141, ad Herr-
schaft Wippach sub tom. XXV, pag. 293,
im Grunde des Uebergabesvertrages vom
30. Jänner 1868 haftenden väterlichen
und mütterlichen Erbtheilsforderung des
Anton Miška von Erzel, nun von Adels-
berg, bewilliget, und werden zu deren
Vornahme drei Feilbietungs-Tagatzungen
auf den

29. März,

29. April und

30. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet,
daß dieselbe unter dem Kennwerthe aus-
gerufen und bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über, bei der
dritten aber auch unter demselben an den
Meistbieter hinterverkauft werden wird,
wobei der Executionsführer bis zur Ab-
rechnung seiner Forderung vom Erlage
des Erlöses bis zur Vertheilung befreit
bleibt, jeder andere Ersteher aber den Meist-
bot sofort zuhanden des Gerichtes zu er-
legen hat.

k. k. Bezirksgericht Wippach am
29. Jänner 1879.

(922—3)

Nr. 609.

Erinnerung

an Urban Polc und Dorothea
Kozu und rücksichtlich dessen unbekannt
Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad-
mannsdorf wird dem Urban Polc und
Dorothea Kozu und rücksichtlich dessen
unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit er-
innert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte
Mathias Justin von Grabce die Klage
sub praes. 4. Februar 1879, Z. 609,
pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung
der auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 28
ad 23 Zulirhengilt haftenden Saksforde-
rungen pr. 29 fl. 56 kr. und 28 fl. 18 kr.
c. s. c. hiergerichts eingebracht, worüber
die Tagatzung zur summarischen Verhand-
lung auf den

4. April 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
geordnet wurde.

Da der Aufenthaltort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend
sind, so hat man zu ihrer Vertretung und
auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas
Supan von Bormarkt als Curator ad
actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständiget, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtssache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichts-
ordnung verhandelt werden und die Be-
klagten, welchen es übrigens frei steht,
ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-
rator an die Hand zu geben, sich die aus
einer Verabsäumung entstehenden Folgen
selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am
5. Februar 1879.

Nr. 1103.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 8ten Jänner 1879, Z. 43, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 124 ad 23 Zutrhegilt und der Fahrnisse resultatlos war, am

3. April 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, zur zweiten Feilbietung in loco Rann geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 4. März 1879.

Nr. 5813.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Matko Nr. 10 von Postenje (gesetzlicher Vertreter der mindj. Franziska und Johanna Matko) wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 2050 fl. geschätzten Realität des Franz Kováčik von Smerje Nr. 29, sub Urb.-Nr. 36 ad Gut Guten-Ab, bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

4. April,
6. Mai und
6. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Dezember 1878.

Nr. 6452.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin der minderjährigen Franziska Aican (durch ihre Vormünder Frau Johanna Zeroušek, verwitwet gewesene Aican, und Herrn Josef Spelar von Feistritz) die mit dem Bescheide vom 6ten Februar 1877, Z. 252, auf den 24sten April 1877 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 21. April 1877, Z. 6452, stiftete dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Brumen von Grafenbrunn Hs.-Nr. 47 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 422 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange auf den

25. April 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Dezember 1878.

Nr. 2185.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Brudar von Arch (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der der Urscha Jabtar von Poverče (resp. dem Curator ad actum Johann Steiner von Poverče) gehörigen, gerichtlich auf 2448 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 138 ad Herrschaft Landstraß bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 16ten Februar 1879.

(1027-1)

Nr. 2053.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Scribar (durch Herrn Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Johann Požun von Großpudlog gehörigen, gerichtlich auf 628 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 72, Rectif.-Nr. 46 1/2 ad Pfarrgilt Haselbach bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

26. April 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 16ten Februar 1879.

(1005-1)

Nr. 759.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung von St. Peter die executive Versteigerung der dem Michael Gelhar von St. Peter gehörigen, gerichtlich auf 2545 fl. geschätzten Realitätenhälfte sub Urb.-Nr. 20 1/2 ad Prem pcto. 36 fl. 25 kr. und 38 fl. 35 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

30. April

und die dritte auf den

30. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 25. Jänner 1879.

(1037-1)

Nr. 404.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Pečjat von Plešivca die exec. Versteigerung der dem Anton Mervar von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 2114 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 31 und 32 ad Pfarrgilt Seisenberg und sub Rectif.-Nr. 190 1/2 ad Herrschaft Seisenberg wegen einer schuldigen Darlehensforderung pr. 100 fl. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. April,

die zweite auf den

1. Mai

und die dritte auf den

14. Juni 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 6. Februar 1879.

(1060-1)

Nr. 766.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der laut Edictes vom 1. Februar l. J., Z. 370, auf den 4. März l. J. anberaumt gewesenen zweiten exec. Feilbietungs-Tagsetzung ob der dem mindj. Johann Keše aus Podboršt zustehenden Befugnisse auf die Realität sub Urb.-Nr. 219 ad Herrschaft Nassenfuß kein Kauflustiger erschien, wird am

4. April 1879

zur dritten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Ratschach am 4. März 1879.

(1004-1)

Nr. 537.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Jakob Blazon von Planina (durch Herrn Dr. Eduard Deu) gegen Mathias Simšič von Kallensfeld wegen 97 fl. 5 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 19. November 1878, Z. 10,417, auf den 29 Jänner 1879 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität sub Rectif.-Nr. 52 ad Sitticher Karstergilt auf den

22. April 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Jänner 1879.

(1087-1)

Nr. 8995.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sega von Soderschitz die exec. Versteigerung der dem Bartholmā Bambič von Hrib Hs.-Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1582 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

19. April 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 12ten Dezember 1878.

(1067-1)

Nr. 6145.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Rodrič, Vormund der minderjährigen Johann Kuhar'schen Erben (durch Dr. Roceli von Gurkfeld) die exec. Versteigerung der dem Peter Grams von Bahovstavas gehörigen, gerichtlich auf 5590 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 530 und 524 ad Pleterjach vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 27. Dezember 1878.

(253-1)

Nr. 6002.

Erinnerung

an Peter Demšič und dessen Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Peter Demšič und dessen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Spill von Tschatesch (als Vormund der mindj. Anna Spill von Brezje) die Klage pcto. Gestattung der Gewähranschiebung vom Namen Peter Demšič auf den Namen Anna Spill, eventuell Zahlung von 200 fl., eingebracht, zum Behufe dessen die Tagsetzung zur Verhandlung auf den

30. April 1879

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Julius Ritter v. Špan, k. l. Notar in Landstraß, als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 16. Dezember 1878.

(797-1)

Nr. 593.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des Anton Mesojedec von Čevca.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Anton Mesojedec von Čevca hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Mesojedec, wiederverheh. Teršar von Voitsch, die Klage de praes. 18. Jänner 1879, Z. 593, pcto. Erfindung der Realitäten sub Rectif.-Nr. 138, Urb.-Nr. 44 und sub Rectif.-Nr. 148, Urb.-Nr. 48 ad Herrschaft Voitsch überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

28. April 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 23ten Jänner 1879.

Heute bei Gruber: (786)
 Heiß abgefotenes Kälbernes
Heirats-Antrag.

Ein junger, gut situierter Kaufmann, Haus- und Realitätenbesitzer auf dem Lande, 26 Jahre alt, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Mädchen aus gutem bürgerlichem Hause, im Alter von 17 bis 26 Jahren, mit einer Mitgift von 5000 bis 10,000 Gulden, wollen vertrauensvoll ihre Gegenanträge mit Photographie unter Chiffre Z. Z. Nr. 1000 an die Expedition der „Laibacher Zeitung“ einfinden, welche nur gegen Inseratenschein erhoben werden.
 (983) 6—4

Ein
Lehrjunge,
 welcher der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig ist, wird sofort aufgenommen in der Gemischt-Warenhandlung des **Math. Rom** in Gottschee.
 (1108) 3—1

Eine schöne
Sandlungsrealität,
 gemischte Waren, mit Gewölbseinrichtung, auch zum Produktenthandel vorzüglich geeignet, günstig in einem Markte nächst der Bahn in Mittelsteiermark situiert, wird billig und zu leichten Bedingungen verkauft. Näheres sub C. F. 958 an Haasenstein & Vogler, Wien, schriftlich erbeten.
 (1109) 2 1

Zu dem eine Poststation von der Rudolfsbahnstation Krainburg entfernten Marktorde Neumarkt, in amuthiger Alpengegend gelegen, ist an einer starken Wasserkrast des Feitritzbaches

ein Wohnhaus

mit zu jeder Fabriksunternehmung geeigneten ausgedehnten Nebengebäuden in Pacht zu geben oder auch zu verkaufen.
 (1105) 3—2

Nähere Anfragen an die Eigentümersin **Marie Peharz** zu Neumarkt in Obertratin.

Suchen erschie die siebente, sehr vermehrte Auflage:
Die geschwächte Manneskraft,
 deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.
 Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für **Geschlechts-Krankheiten** von **Med. Dr. Bisenz,**
 Mitglied der Wiener medicinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die steinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
 Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.
 Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. b. ausgezeichnet.
 (461) 20

Mineralwässer:

Karlsbader Mühlbrunn, Friedrichshaller Bitterwasser, Giechhübel, Gleichenberg-Konstantinquelle, Haller Sodwasser, Marienbad - Kreuzbrunn, Meerwasser - Mutterlauge zur Bereitung von Seebädern, Preblauer, Rakoczj-Wasser, Selters,
 billige Preise, frische Füllung, verkauft
 (549) 10—6 Apotheker

G. Piccoli,
 Wienerstraße, Laibach.
 Wir empfehlen geschützte als Bestes und Preiswürdigstes
Die Regenmäntel,
 Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
 der k. k. pr. Fabrik
von M. J. Elsinger & Söhne
 in Wien, Neubau, Zollergasse 2,
 Lieferanten des k. n. k. Kriegeministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter erwünscht.

Gastls Blutreinigungs-Cheer
 in Packeten zu 30 und 50 fr.

Seit 30 Jahren glänzend bewährt und ärztlich empfohlen zur Entfernung gestauter, schlechter Säfte, Schleime, Scharfe des Blutes, von Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit, Blutandrang, Schwindel, Gallen- und Leberleiden, von Nict und Rheumatismus.

Gastls Blutreinigungs-Pillen

sind in allen oben angegebenen Krankheiten sicher wirkend. Bei Gebrauch dieser milde wirkenden Pillen keine Berufsstörung. Ein Schachtel mit 80 Stück 50 fr.
 Diese Pillen sind veräußert und werden sowohl von Kindern als Erwachsenen gerne genommen und leicht vertragen.

Hauptdepot: Klagenfurt bei P. Birnbacher; in Laibach bei B. Trnkoczy, Apotheker; in Agram bei S. Mittelbach, Apotheker; in Krupina bei Fr. Meniga.
 (5622) 12—12

Billigste Quelle
 (964—2) Nr. 1236.

von Seidenstoffen, Seidenband, Sammt, Weißwaren, Modisten- und Schneiderzuehör, Blumen, Federn, Apree und Schleierform, Börtel- und Strohhut-Fabrik. — Muster, Preisliste, Musterblatt franco bei (955) 6—4

Anton Reitzner,
 Wien, VII., Kirchengasse Nr. 11.

(1116—1) Nr. 1736.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Bilina in Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der dem August Gögl, Hausbesitzer und Bildhauer in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 686 fl. 80 kr. geschätzten Fahrnisse, als Zimmereinrichtungsstücke und Bergolderwaren, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

22. März,
 die zweite auf den
 5. April 1879,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung und dem Verkaufsgewölbe des Executen mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.
 Laibach am 8. März 1879.

(982—2) Nr. 1387.

Bekanntmachung.

Mit Beziehung auf das diesgerichtliche Edict vom 2. Dezember 1878, Zahl 11,042, wird den unbekannt wo befindlichen Franz Bici und Anton Znidarsic von Feistritz, Helena und Josef Marinic von Bač, rüchichtlich deren unbekannt Rechtsnachfolgern, bedeutet, daß denselben zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Veniger von Dornegg als Curator ad actum bestellt wurde.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz am 26. Februar 1879.

(981—2) Nr. 1406.

Bekanntmachung.

Mit Beziehung auf das diesgerichtliche Edict vom 16. Dezember 1878, Z. 11,598, werden die verstorbenen Georg, Martin und Marianna Ballentic von Meretsche, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolger, erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Blasius Tomšic von Feistritz zum Curator ad actum bestellt wurde.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten Februar 1879.

(977—3) Nr. 1095.

Curatorsbestellung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 20. Dezember 1878, Z. 5551, wird den unbekannt wo befindlichen Josef Samsa von Feistritz und Katharina Primz von Harije, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Blasius Tomšic von Feistritz zum Curator ad actum bestellt wurde.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten Februar 1879.

(950—3) Nr. 1369.

Bekanntmachung

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt Aufenthalt abwesenden Franz Steinmayer, Besitzer in Eisern, bekannt gegeben:

Es habe wider ihn die Firma Eisengießerei und Maschinenwerkstätte Tönnies & Dobner in Laibach (durch Dr. Sajovic) sub praes. 23. Jänner 1879, Z. 571, die Klage auf Zahlung eines Saldo von 576 fl. 48 1/2 kr. sammt Anhang eingebracht, welche zur Einrede

binnen 90 Tagen

verbeschieden wurde.

Da diesem k. k. Landesgerichte der Aufenthaltsort des Beklagten nicht bekannt ist, wurde ihm der hiesige Advokat Herr Dr. Robert von Schrey als Curator ad actum aufgestellt und ihm die Klage zugestellt. Derselbe wird daher dessen hiemit zu dem Ende erinnert, daß er entweder einen andern Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator seine zur Verteidigung dienlichen Behele an die Hand zu geben wissen möge, widrigenfalls die Rechtsache mit dem Curator allein ausgeführt und darüber was Rechtens ist erkannt werden wird.
 Laibach am 22. Februar 1879.

(951—3) Nr. 1532.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines hat es bei der in der Executionsache des J. Berger (durch Herrn Dr. Sajovic) gegen Sofie Ulbing aus Laibach peto. 1000 fl. c. s. c. mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. Jänner 1879, Zahl 304, auf den

24. März l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungsfaale anberaumten zweiten exec. Feilbietung der im magistratischen Grundbuche sub Cons.-Nr. 85 vorkommenden, gerichtlich auf 45,000 fl. geschätzten Kanalleriekasernen-Realität das Verbleiben.
 R. k. Landesgericht Laibach am 25. Februar 1879.

(1041—2) Nr. 1518.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am

24. März 1879,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale in Gemäßheit des Bescheides und Edictes vom 21. Dezember 1878, Z. 9281, zur zweiten executiven Feilbietung des landtässlichen Gutes Randerstschhof geschritten werden.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 25. Februar 1879.

(980—3) Nr. 1403.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 20. Dezember 1878, Z. 5551, wird den unbekannt wo befindlichen Josef Samsa von Feistritz und Katharina Primz von Harije, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Blasius Tomšic von Feistritz zum Curator ad actum bestellt wurde.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten Februar 1879.